

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Einleitung: Warum gibt es Bildungslandschaften?	11
Der Stand der Diskussion	12
Kritik	14
Arbeitsleitendes Interesse und These	18
Vorstellung des Bildungsbüros.....	22
Wofür ist das Bildungsbüro konkret zuständig?.....	23
Wie erfolgt die Auswertung der Erfahrungen, die im Bildungsbüro gesammelt werden konnten?	24
Was zeichnet meine persönlichen Erfahrungen aus?.....	25
Welche Erkenntnisse wurden im Bildungsbüro gewonnen?	26
Zum Ansatz dieses Buches	26

Teil I: Auswertung von Erfahrungen in einem Bildungsbüro

1 Pädagogische Praxis und Bereichskonnexion	33
1.1 Vernetzung und Schwierigkeiten mit dem	
Netzwerkrauschen	33
Vernetzung	35
Widerstreit und Netzwerkarbeit ohne »Netzwerkrauschen«	36
Netzwerkarbeit.....	37
Netzwerken	40

1.2	Die Kooperation zwischen formellen	
	Bildungseinrichtungen.....	43
	Kooperation	44
	Kooperationen und Widerstreit	51
	Erwartungen an eine pädagogische Praxiswissenschaft.....	54
	Weitere Forschungsfragen	55
1.3	Verbesserungen der Übergänge.....	55
	Übergänge und der institutionalisierte Dissens.....	57
	Weitere Forschungsfragen	63
	Arbeitsfragen.....	64
1.4	Lebenslanges Lernen (LLL) und Übergänge	
	in der Phase nach der ersten Ausbildung.....	64
	Schluss/Entdeckungsmöglichkeiten	71
2	Regionalität und Pädagogik vor Ort.....	73
	Einführung in das Thema Regionalität aus pädagogischer Sicht.....	73
	Die Erfahrungen des Bildungsbüros	74
2.1	Standortfaktor und Konkurrenz	75
	Regionale Praxis	75
	Kommunale Konkurrenz und Selbstdarstellung, Porträt.....	82
	Erwartungen an eine regionalpädagogische Praxiswissenschaft.....	83
	Weitere Forschungsfragen	83
2.2	Bund, Land oder Dorf.....	84
	Kommunalisierung und Aufsicht des Staates	84
	Weitere Forschungsfragen	98
2.3	Beteiligung und Scheindemokratisierung.....	98
	Beteiligung, Überbeteiligung und Scheinbeteiligung	99
	Beteiligung in der Schule	102
	Resümee	106
	Kommunen und direkte Demokratie bzw. Beteiligung in den Subdisziplinen	108
	Demokratisierung, Beteiligung	108
	Jugendparlamente als Beispiel für die Beteiligung von Heranwachsenden	111

Einwände gegen eine verstärkte Beteiligung	112
Weitere Forschungsfragen	114
3 Neue Strukturen und Instrumente.....	115
Gremien	116
Bildungsbüros	116
Ideen zur Systematisierung.....	117
3.1 Kommunale Bildungskonferenzen und Bildungsbüros	119
Bildungsbüros	120
Was sagt die Literatur zu der Frage?	121
Erste empirische Erhebung	124
Bildungskonferenzen	125
3.2 Schematische Darstellung der neuen Strukturen und die Leistungsfähigkeit der Pädagogik der Bildungslandschaften.....	129
Teil II: Zur Entwicklung einer Pädagogik der Bildungslandschaften	
Zielsetzung	137
4 Reformverlauf.....	139
4.1 Konkrete Anregungen einer Pädagogik der Bildungslandschaften.....	139
5 Das Gedankenexperiment – Möglicher Nutzen einer Regionalpädagogik	149
5.1 Sinn und Zweck des Gedankenexperiments.....	149
Das Experiment	149
5.2 Die Regionalpädagogik.....	151
Zum Nutzen der Theorie	151
5.3 Kooperation eigenständiger Arbeitsfelder der Pädagogik.....	153
Anknüpfungspunkt	153
Selbstbeschränkung und interdisziplinäre Offenheit der Regionalpädagogik.....	154

6 Einordnung und Anschlussmöglichkeit der Regionalpädagogik	157
6.1 Der Anspruch an die Praxis	157
Weitere Forschungsfragen	159
6.2 Exkurs: Entstehung und Entwicklung von Bereichsdisziplinen in der Erziehungswissenschaft	160
6.3 Zwischen Subdisziplinen und Allgemeiner Pädagogik	161
Weitere Forschungsfragen	165

Teil III: Hintergründe der Bildungslandschaften und Näheres zum Vorgehen dieses Arbeitsbuchs

7 Hintergründe der Bildungslandschaften.....	169
7.1 Geschichte	169
7.2 Ziele der Bildungslandschaften	178
7.3 Zum Verständnis von Bildung.....	181
8 Zum Vorgehen dieses Arbeitsbuchs	189
Ansatz dieses Arbeitsbuchs	189
Brauchen wir eine Handlungstheorie für die Bildungslandschaften?	189
Zu den Hintergründen des Verfahrens	193
Vorhandene Praxisberichte	194
Hintergründe.....	196
Ausblick	199
Literatur.....	201
Grafiknachweis	208